

Kathrin Wildenberger „Montagsnächte“

Die 16jährige Ania verliebt sich 1986 auf einem sachsen-anhaltinischen Dorf in den Außenseiter Bernd. Doch als Bernd als Bausoldat zur Armee eingezogen wird, verlieren sich die beiden aus den Augen. Drei Jahre später treffen sie sich zufällig auf einer Montagsdemonstration in Leipzig wieder. Bernd ist Fotograf. Mit seiner Kamera ist er mittendrin in den politischen Veränderung. Er ist das „Auge der Wende“ und aktiver Kämpfer für den Aufbruch, während Ania die Veränderungen Angst machen und in innere Konflikte stürzen. Hinzu kommt, dass Bernd mitt-lerweile mit Anias bester Freundin Miriam zusammen ist.

Inmitten des Umbruchs von 1989 geraten die Figuren in einen Strudel der Ereignisse, der ihr Leben verändert. Dicht und poetisch erzählt Wildenberger eine packende Liebesgeschichte – und zeichnet ganz nebenbei ein authentisches Bild der Wende von 1989.